Beruf/Branche	Maler / Malerin	Ausbildungsstufe	Grundausbildung	CH
Thema	Berufskunde	Schwierigkeitsgrad	Lehrabschlussprüfung	
Titel	TEST LAP 1	Bestell-Nr.	BK-LAP 1-ML	
Umfang	80 Fragen / 128 Punkte	Notenberechung	(erreichte Pkt. x 5 : mögl. Pkt.) + 1	
Zeitbedarf	60 Minuten	Hilfsmittel	keine Hilfsmittel	

Berufskunde schriftlich · Maler/Malerin · Lehrabschlussprüfung

1 Welche Masken schützen vor giftigen Dämpfen?
- O Staubmasken
- O Aktivkohlenmasken
- O Es gibt keinen Atemschutz vor Dämpfen
- O Jeder Mundschutz schützt fachgerecht vor giftigen Dämpfen

...../ **1**

2 Lösemitteldämpfe sind …
- O leichter als Luft
- O schwerer als Luft
- O genau doppelt so schwer wie Luft
- O gleich schwer wie Luft

...../ **1**

3 Nach dem Chemikaliengesetz gelten nun die neuen Kennzeichnung auch für gewerbliche Produkte.
Benennen Sie folgende Kennzeichnungen mit der entsprechenden Gefahrenbezeichnung:

Xi

N

F

C

..../ **1**

4 Die SUVA deckt die finanziellen Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten, zudem ist sie auch noch präventiv tätig.
Für was steht die Abkürzung SUVA?

..../ **2**

5 **NOTFALL!!!**
Die Augen Ihres Arbeitskollegen sind mit Laugen verätzt, beim Ablaugen ist ein Tropfen Lauge ins Auge gelangt. Was tun Sie als ERSTES?
- O Sofort den Augenarzt aufsuchen.
- O Ich versuche ihm die Lider zu öffnen, mit mässigem Wasserstrahl 10 Min. spülen, Trockenverband anlegen, Augenarzt aufsuchen.
- O Ich telefoniere so schnell es geht meinem Lehrmeister.
- O Ihn an einen sicheren Ort bringen und eine zweite Person um Hilfe holen.

...../ **1**

6 Damit ein Brand entstehen kann, müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein. Es braucht …
- O Stickstoff, Kohlendioxid, Wärme = Zündquelle
- O Stickstoff, Brennstoff, Benzin
- O Brennstoff, Sauerstoff, Wärme = Zündquelle
- O Stickstoff, Kohlendioxid, Sauerstoff

...../ **1**

Total **7**

www.medialernen.ch · media-lernen@bluewin.ch
POSTFACH 1759, CH-8031 ZÜRICH / SCHWEIZ
FAX +41 44 750 11 73

Übertrag **7**

7 Wie steigen Sie auf einer Anstellleiter hoch?

O Mit dem Rücken zur Leiter
O Mit dem Gesicht zur Leiter
O Je nachdem, welche Arbeit man ausführt
O Spielt keine Rolle

...../ **1**

8 Wasser ist ungeeignet zum Löschen brennender Lösemittel. Weshalb?

.....

.....

...../ **2**

9 Oekologie ist die Lehre …

O des Lichtes
O von der Zusammensetzung, den Eigenschaften und der Umwandlung der Stoffe
O vom Haushalt der Natur
O von Naturvorgängen und Kräften, die ohne stoffliche Veränderungen vor sich gehen

...../ **1**

10 Auch die Luft ist Schauplatz lebenswichtiger Vorgänge. Wie setzt sich die Luft zusammen?

O Sauerstoff, Stickstoff, Argon und Spurengase
O Sauerstoff und Kohlenstoff
O Luft ist ein Grundstoff unserer Erde
O Sauerstoff, Kohlenstoff und Argon

...../ **1**

11 Nennen Sie vier verschiedene umweltgefährdende Produkte im Malergewerbe.

1 ..... 2 .....

3 ..... 4 .....

...../ **4**

12 Die Aufbereitung von Abwasser in einer Spaltanlage erfolgt in drei Schritten:

O Sedimentation der Feststoffe, physikalischer Spaltprozess und Filtration
O Sedimentation der Feststoffe, chemischer Spaltprozess und Filtration
O Spülen, Reinigen und Filtrieren
O Spülen, Reinigen und Nachwaschen mit einem Reinigungsmittel

...../ **1**

13 Welche Aussage ist richtig?

O Bei einem elektrischen Strom fliessen elektrisch geladene Teilchen durch einen Leiter.
O Bei einem elektrischen Strom fliessen keine elektrisch geladenen Teilchen durch einen Leiter.
O Bei einem elektrischen Strom fliessen elektrisch geladene Teilchen durch einen Isolator.
O Bei einem elektrischen Strom fliessen keine elektrisch geladenen Teilchen durch einen Isolator.

...../ **1**

14 Was gehört alles zu einem Stromkreis? (Hinweis: nur was unbedingt nötig ist)

O Eine Energiequelle, eine Leitung, ein Schalter
O Ein Leiter, ein Schalter, ein Verbraucher
O Eine Energiequelle, ein Leiter, ein Verbraucher
O Einen Hahn, eine Leitung, eine Glühbirne

...../ **1**

15 Welches Material leitet den Strom nicht?

O Porzellan
O Silber
O Eisen
O Aluminium

...../ **1**

16 In welcher Einheit wird die Spannung gemessen?

O Volt
O Watt
O Ampere
O Ohm

...../ **1**

17 Ordnen Sie die Härte (nach Härteskala Mohs) den Materialien zu:

A Härte von 9,3 bis 9,7 ..... Silizium-Karbid (Silcarbo)
B Härte von 9,0 bis 9,4 ..... Diamant
C Härte 10 ..... Talkum
D Härte bis 1 ..... Elektrokorund (Aluminiumoxid)

...../ **4**

Total **25**

18 Nennen Sie vier verschiedene Applikationsarten im Malerhandwerk. Übertrag **25**

1 ..... 2 .....

3 ..... 4 ..../ **4**

19 Wie heisst die Masseinheit, mit welcher der Druck angegeben wird?
O Bar O Newton
O Masse-% O Mol ...../ **1**

20 Welchem Typ entspricht die nebenstehende Spritzanlage?

O Hochdruckspritzanlage O Niederdruckspritzanlage
O Airmix O Höchstdruckspritzanlage ...../ **1**

21 Welches Spritzverfahren arbeitet nur mit Materialdruck, also ohne Luftdruck?
O Airless O Hochdruck
O Aircoat O Airmix ...../ **1**

22 Welches Besatzmaterial ist Laugenbeständig?
O Schweinsborsten O Dachshaar
O Rotmarderhaar O Synthetische Fasern ...../ **1**

23 Ergänzen Sie die Aussage: Chemische Verbindungen sind neue Stoffe mit neuen chemischen Eigenschaften, sie lassen sich physikalisch
O trennen O fast nie trennen
O meistens trennen O nicht mehr trennen ...../ **1**

24 Weshalb müssen pigmentierte Anstrichstoffe (z.B. in einer Tauchanlage) laufend aufgerührt werden?

.....

..../ **2**

25 Wie werden die Elemente (Grundstoffe unserer Erde) unterteilt?
O Oxidationen und Reduktionen O Metalle, Halbmetalle und Nichtmetalle
O Moleküle und Ionen O Protonen und Elektronen ...../ **1**

26 Ordnen Sie folgende Begriffe/Stoffe richtig zu:
A Titandioxid ..... Element
B Destillieren ..... chemische Verbindung
C Sauerstoff ..... Mischung
D Dispersion ..... physikalische Trennmethode ...../ **4**

27 Wie nennt man die Umkehrung der Oxidation, der Entzug von Sauerstoff aus einem Oxid?
O Mischung O Reduktion
O Moleküle O Oxidation ...../ **1**

28 Seifen entstehen in der Regel:
O wenn sich Metalloxid mit Wasser verbinden O wenn sich Nichtmetalle mit Wasser verbinden
O durch eine Oxidation von Wasserstoff und Sauerstoff O wenn sich Fettsäuren mit Basen verbinden ...../ **1**

29 Welche pH-Werte können Säuren haben?
O pH 0-6.9 O pH 3-9
O pH 7.1-14 O pH 6.5-7.5 ...../ **1**

30 Welches Verfahren ist kein physikalisches Trennverfahren?
O Eine Sedimentation O Eine Neutralisation
O Eine Destillation O Eine Filtration ...../ **1**

Total **45**

Übertrag **45**

31 Ordnen Sie die SI-Einheiten richtig zu:

A	l (Liter)	.....	Masse
B	K (Kelvin)	.....	Volumen
C	kg/dm^3	.....	Wärme
D	kg	.....	Dichte

...../ **4**

32 Die Kohäsion ist …

O die Kraft, die zwischen gleichartigen Teilchen, also im Innern des Stoffes wirkt.
O die Kraft, mit der zwei Stoffe aneinander haften.
O die Kraft, Anstrichstoffe vom Untergrund zu trennen.
O ein Wert, welcher die Viskosität eines Stoffes bestimmt.

...../ **1**

33 Wie heissen die drei Aggregatzustände?

1 ..... 2 .....

...../ **3**

3 .....

34 Was kann die Adhäsionskraft (Anhaftungskraft) von Anstrichstoffen auf einem porösen Untergrund positiv oder negativ beeinträchtigen? Nennen Sie je eine positive und eine negative Ursache.

Positiv: ..../ **2**

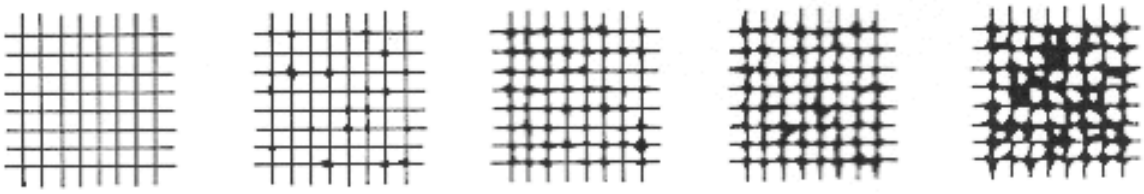
Negativ: ..../ **2**

35 Erklären Sie kurz die Werkstoffeigenschaft «thixotrop».

.....

..../ **2**

36 Mit der Gitterschnittprüfung wird die Haftung von ein- oder mehrschichtigen Beschichtungen ermittelt.
Welche abgebildete Gitterschnittprüfung zeigt die Güteklasse 0?



O O O O O

...../ **1**

37 In welcher Farbe erscheinen uns Körper, die alles Licht reflektieren?

O	weiss	O	schwarz
O	grau	O	rot

...../ **1**

38 Die subtraktive Farbmischung ist …

O die Mischung der Körperfarben (Endergebnis = schwarz)
O die Mischung der Farben-Mathematik
O die Mischung der Lichtfarben (Endergebnis = weiss)
O die Mischung der biologischen Erdsubstanzen

...../ **1**

39 Welches sind ausschliesslich anorganischen Bindemittel?

O	Kalk, Zement, Wasserglas	O	Leinölstandöl, Leinölfimis, Holzöl
O	Celluloseleim, Cellulosekleister, Stärkekleister	O	Acryl, Alkydharz, Polyester

...../ **1**

Total **63**

Übertrag **63**

40 Welches in der Luft enthaltene Gas wird dem kohlensauren Kalkstein beim Brennen ausgetrieben, welches er nach dem Verarbeiten beim Trocknen aus der Luft wieder aufnimmt?

O Sauerstoff
O Kohlendioxid
O Kohlenmonoxid
O Schwefel

...../ **1**

41 Welches Bindemittel wird durch Auspressen der Leinsaat hergestellt?

O Wasserglas
O Kunstharz
O Cellulose
O Leinöl

...../ **1**

42 Weshalb sind Nassfilmschichtdicken meistens grösser als Trockenschichtdicken?

.....

..../ **2**

43 Wie heisst das Bindemittel der Leimfarbe?

O Celluloseleim
O Wasserglas
O Dispersion
O Acryl

...../ **1**

44 Benennen Sie zwei verschiedene Vorteile von 2 K-Kunstharzlacken gegenüber den herkömmlichen 1 K-Lacken.

1 ..../ **2**

2 ..../ **2**

45 Welches Bindemittel hat auf Holzwerk die grösste Eindringtiefe?

O Dispersionsbindemittel
O Alkydharz-Grundierung lösemittelhaltig
O Suspensionen
O Acrylharzgrundierungen wasserverdünnbar

...../ **1**

46 Welche Aussage ist **falsch**?

O Für den Maler sind Suspensionen Dispersionen
O Ein Dispersionsanstrich trocknet chemisch oxidativ
O Milch ist eine Emulsion (Fett und Eiweiss sind im Wasser verteilt)
O Acrylfarben trocken rein physikalisch.

...../ **1**

47 Die Pigmente erfüllen im Anstrichmittel und in der Beschichtung wichtige Aufgaben.
Nennen Sie zwei verschiedene Aufgaben.

1 ..../ **2**

2 ..../ **2**

48 In welche Gruppe gehören die Pigmente Signalrot und Echtgelb?

O Natürliche anorganische Pigmente
O Künstliche anorganische Pigmente
O Natürliche organische Pigmente
O Künstliche organische Pigmente

...../ **1**

49 Wie heisst das weisse Pigment mit der besten Deckkraft, das heute in fast allen weissen Farben verwendet wird?

..../ **2**

50 Was sind Sikkative?

O Hautverhütungsmittel
O Netzmittel
O Verdickungsmittel
O Trockenstoffe

...../ **1**

51 Welche Aufgaben haben Additive (Zusatzstoffe) im Anstrichmittel?

.....

..../ **2**

Total **84**

Übertrag **84**

52 Welche Aussage ist richtig?
- O Lösemittel sind Flüssigkeiten, die Stoffe ohne chemische Veränderung lösen können.
- O Lösemittel sind Flüssigkeiten, die Stoffe chemisch verändern.
- O Wasser ist ein organisches Lösemittel.
- O Alle Lösemittel, die der Maler verwendet sind ungiftig.

...../ **1**

53 Wie wirken Abbeizfluide?
- O Sie lösen den Anstrichfilm chemisch oxidativ
- O Sie lösen den Anstrichfilm physikalisch
- O Sie lösen den Anstrichfilm rein chemisch
- O Abbeizfluide können keine Anstriche lösen

...../ **1**

54 Welches Rollenmass entspricht einer Tapete, die in Eurorollen geliefert wird?
- O 0,45 m x 7,50 m
- O 0,50 m x 10.00 m
- O 0,53 m x 10,05 m
- O 0,72 m x 10,20 m

...../ **1**

55 Welches Holz ist kein Hartholz?
- O Fichte/Rottanne
- O Esche
- O Eiche
- O Buche

...../ **1**

56 Wie heissen die beiden Hauptbestandteile des Holzes?

1 ..... 2 ..../ **4**

57 Nennen Sie zwei Holzarten, welche Harzgallen aufweisen können:

1 ..... 2 ..../ **4**

58 Welches Holzbrett wird aus der radialen Schnittfläche hergestellt?
- O Kernbrett
- O Seitenbrett
- O Riftbrett
- O Markbrett

...../ **1**

59 Wie heissen die chemischen Substanzen, die Holz gegen Insekten schützen?
- O Insektizide
- O Wurmizide
- O Fungizide
- O Verizide

...../ **1**

60 In welchem Entwicklungsstadium zerstört der Hausbockkäfer verbautes Nadelholz?
- O Als Ei
- O Als ausgebildetes Insekt
- O Als Puppe
- O Als Larve

...../ **1**

61 Wofür werden Holzimprägnierungen verwendet?
- O Als Holzgrundierungen
- O Für den chemischen Holzschutz
- O Als Zwischenanstrich bei transparenten Anstrichaufbauten
- O Als Deckanstrich bei transparenten Anstrichautbauten

...../ **1**

62 Begründen Sie, wieso Imprägnierungen im Innenbereich, in der Nahrungsmittelindustrie und in der Landwirtschaft oft nicht eingesetzt werden dürfen.

.....

..../ **2**

63 Wie heissen die zwei Gruppen der wichtigsten Holzzerstörer?

1 ..... 2 ..../ **4**

64 Messing ist eine Legierung aus ...
- O Kupfer und Zinn
- O Kupfer und Bronze
- O Kupfer und Stahl
- O Kupfer und Zink

...../ **1**

Total **107**

Übertrag **107**

65 Auf welche Art kann Bodenfeuchtigkeit im Mauerwerk hochsteigen?
- O Die Feuchtigkeit steigt in den Kapillaren des Mauerwerks hoch.
- O Die Feuchtigkeit kann nicht ablaufen, da das Mauerwerk keine Kapillaren hat.
- O Die Bodenfeuchtigkeit steht unter Druck und steigt deshalb in den Mauerwerksfugen hoch.
- O Wasser staut sich am Mauerwerk und steigt immer höher.

...../ **1**

66 Nennen Sie zwei verschiedene Verzinkungsarten, welche Stahl kathodisch vor Rost schützen.

1 ..... 2 ..../ **4**

67 Welcher Verputzschaden wird häufig erst durch die Benetzungsprobe sichtbar?
- O Haarrisse
- O Salzausblühungen
- O Mangelnde Festigkeit
- O Baudynamische Risse

...../ **1**

68 Welcher Untergrund ist organischer Herkunft?
- O Gips
- O Polyvinylchlorid
- O Beton
- O Eisen

...../ **1**

69 Welcher Kunststoff gehört nicht zu den Duromeren?
- O Polyester
- O Epoxidharz
- O Polyurethan
- O Polyvinylchlorid

...../ **1**

70 Welche Rohstoffe sind zur Herstellung eines Zementputzes notwendig?
- O Kalk, Zement und Wasser
- O Sand und Zement
- O Zement, Sand und Wasser
- O Zement und Wasser

...../ **1**

71 Erklären Sie, wie Sie eine Sinterschicht auf einer Gipsoberfläche erkennen können.

.....

..../ **2**

72 Welcher Arbeitsbereich nimmt bei einer Fassadenrenovation eines älteren Gebäudes zeitlich den grössten Raum ein?
- O Vorarbeiten
- O Schlussarbeiten
- O Zwischenarbeiten
- O Ausbesserungsarbeiten

...../ **1**

73 Welche Vorteile bietet die Porosität und Kapillarität?
- O Das aufsteigende Wasser löst Salze aus dem Baustoff.
- O Die totale Durchfeuchtung des Baustoffs.
- O Anstrichmittel können sich in porösen Untergründen verankern und haften besser sofern sie niedermolekular sind.
- O Zu tiefe Neutralisation des Betons und Korrosion des Bewehrungsstahls.

...../ **1**

74 Was verstehen Sie unter Wärmebrücken?
- O Wärmebrücken sind Bauteile, welche die Wärme besser leiten als ihre Umgebung.
- O Wärmebrücken sind Bauteile, welche die Wärme schlechter leiten als ihre Umgebung.
- O Dies sind Verbindungsbrücken, welche nie kalt werden.
- O Wärmebrücken sind Energieübertragungen durch elektromagnetische Wellen.

...../ **1**

75 Wie heisst der Ausweis, der jedem Maler in der Schweiz ausgehändigt wird, wenn er die Lehrabschlussprüfung bestanden hat?
- O Kursausweis
- O Abschlusskarte
- O Fähigkeitszeugnis
- O Gesellenbrief

...../ **1**

76 Welche Hauptaufgaben erfüllt der Maler?
- O Transportieren und Planen
- O Schützen, Schmücken und Kennzeichnen
- O Kundenberatungen und Dienstleistungen
- O Nur Schmücken und Verschönern

...../ **1**

Total **123**

Übertrag **123**

77 Wie muss ein Lehrvertrag normalerweise abgeschlossen werden?

O mündlich
O schriftlich
O mündlich per Handschlag
O schriftlich oder mündlich (spielt keine Rolle)

...../ **1**

78 Welche Altervorsorge wird auch Pensionskasse genannt?

O Die Alters- und Hinterlassenen-Versicherung AHV
O Die private Vorsorge
O Die berufliche Altersvorsorge BVG
O Die Erwerbsersatzordnung

...../ **1**

79 Was versteht der Maler unter «Spektrum»?

.....

..../ **2**

80 Jeder Lehrmeister muss eine periodische Beurteilung (Qualifikation) seiner Lernenden vornehmen und diese mit ihm besprechen. Wie oft soll er das gemäss Ausbildungsreglement tun?

O 1 x pro Jahr, das genügt normalerweise
O 2 x in jedem Lehrjahr sollte die Regel sein
O Nach der Hälfte der Lehrzeit (ev. Zwischenprüfung), zu diesem Zeitpunkt ist die Beurteilung am sinnvollsten
O Es ist dem Lehrmeister überlassen ob und wie oft er die Lernenden beurteilt

...../ **1**

Total **128**

Erreichte Punkte ..... x 5 : 128 = ... + 1 = Note .....